

# **Protokoll Jahreshauptversammlung des ASV Petri Heil e. V. Goch**

**am Freitag, 20. Mai 2022, Beginn: 19:15 Uhr, Ende: 22:00 Uhr**

**Anwesend:** Der Vorstand (entschuldigt: Carmen und Andreas Loschwitz) sowie 25 weitere Mitglieder

## **TOP 1: Begrüßung, Gedenken verstorbener Mitglieder**

Vorsitzender Peter Deichmann begrüßt insgesamt 30 anwesende von mehr als 300 Mitgliedern zur Jahreshauptversammlung. Immerhin einige mehr als bei der vorigen Jahreshauptversammlung (2021 waren es 19). Ein größeres Interesse der Mitglieder an der Zukunft ihres Vereins wäre höchst wünschenswert!  
Die Mitglieder erhoben sich zum Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder von ihren Plätzen.

## **TOP 2: Beschlussfassung zur Tagesordnung mit Verlesung der Anträge**

Es waren keine ergänzenden Anträge zur Tagesordnung eingegangen.

## **TOP 3: Geschäftsbericht des Vorstands**

Die Geschäftsführerin fehlte und hatte keinen Bericht eingereicht. Michael Siebers, stv. Vorsitzender, beklagte die geringe Teilnahme am Arbeitsdienst. Rund 200 Mitglieder müssten einen Arbeitsdienst leisten, nur ganze 27 taten dies auch in 2021.  
Ein Lehrgang zur Erlangung der Fischerprüfung im Vereinsheim traf auf sehr gute Resonanz. Einige neue Mitglieder traten daraufhin dem Verein bei.  
Die Resonanz auf unser Grill- und Räucherfest mit vorherigen Forellenangeln war leider sehr dürrtig. Der Verein hatte dazu eigens einen Forellenteich exklusiv angemietet. Auch angemeldete Angelportfreunde blieben dem Angeln dann unentschuldigt fern.  
Der Verein investierte in 2021 in eine neue Schließanlage, da die Nachbestellung von Schlüsseln zu alten Schließsystem extrem teuer war (35,- € / Stück) Daher wurde eine völlig neue Schließanlage mit Schließzylindern und 500 Schlüsseln gekauft, was deutlich günstiger war. Auch leistungsstarkes Arbeitsgerät wurde gekauft, damit in den wenigen geleisteten Arbeitsstunden mehr geschafft werden kann.  
M. Siebers wies nochmals darauf hin, dass Pkw stets außerhalb des eingezäunten Vereinsgeländes zu parken sind.  
Am 31.12.2021 hatte der ASV Goch 302 Mitglieder.  
Auf dem Wisseler See sind zum Angeln jetzt auch spezielle Angel-Schlauchboote und Belly-Boote zugelassen. Voraussetzung dafür ist eine gültige Bootsnummer, die beim Vorstand (M. Siebers) erhältlich ist.

## **TOP 4: Bericht des Schatzmeisters**

In seiner Eigenschaft auch als Kassenwart stellte Michael Siebers die wesentlichen Ein- und Ausgabepositionen des Vereins vor. Dabei waren die notwendigen Ausgaben, wie auch bereits in den Vorjahren, deutlich höher als die laufenden Einnahmen.

Das Geldvermögen des Vereins betrug zum 31.12.2020 108.767 Euro, zum 31.12.2021 waren es noch 94.387 Euro, also minus 14.379 Euro.

M. Siebers stellte die Haushaltsplanung 2022 auf Basis der gemeldeten einzelnen Bedarfe der verschiedenen Vereinsbereiche vor. Den geplanten Einnahmen von 35.682,- € stehen anstehende Ausgaben in Höhe von 35.005,- € gegenüber, so dass mit einem ausgeglichenen Haushalt gerechnet werden kann.

Nicht darin enthalten ist jedoch eine bereits geleistete Pachtvorauszahlung für die Gewässer Kalbeck, Voßheide 1 und 2 in Höhe von 10.431 Euro, so dass auch in diesem laufenden Jahr ein Verlust in dieser Höhe zu erwarten ist und das Vereinssparguthaben um diesen Betrag auf dann noch etwa 84.000 Euro schrumpfen wird.

### **TOP 5: Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstands**

Die Kassenprüfer Roland Thyssen, Stefan Janssen und Günther Rogmann hatten die Kasse am 2. Mai geprüft. Dies für den alten Vorstand noch von Januar bis September 2020 und für den neuen Vorstand von September bis 31.12.2020 sowie vom 1.1. bis 31.12.2021. Bei der Kassenübergabe alter Vorstand / neuer Vorstand war es versäumt worden eine ordentliche Übergabe mit Prüfung zu machen.

Günther Rogmann trug den Prüfungsbericht vor, der keine Beanstandungen ergab.

Den Vorständen wurde einstimmig ohne Gegenstimmen die Entlastung erteilt.

### **TOP 6: Wahl eines Kassenprüfers**

Kassenprüfer werden stets für zwei Jahre gewählt. Da Roland Engels und Günther Rogmann beide jetzt zwei Jahre fungierten, ging ihre Amtszeit zu Ende. Stephan Jansen hat nunmehr ein Jahr die Kasse mitgeprüft und bleibt im Amt. Ergänzend wurde Helmut Kissien als weiterer Kassenprüfer einstimmig ohne Gegenstimmen neu gewählt.

### **TOP 7: Bericht des Gewässerwartes**

Gewässerwart Sven Haack erläuterte die Fischbesatzmaßnahmen innerhalb eines 5 Jahres-Hegeplans. Aale sind als Besatzfisch selten und nur unregelmäßig zu bekommen und daher nicht planbar. Sollten wir Aalbesatz angeboten bekommen, so würden wir diesen kaufen.

Generell ist Fischbesatz aus Wildfängen kaum noch zu bekommen. Daher wurde der Besatzkauf auf Fischzuchtanstalten verlagert.

2021 wurden 300 kg Weißfisch auf alle 3 Seen verteilt eingesetzt. Darunter auch Laichtiere größer 25 cm, aber auch Futterfisch für Zander, der teilweise bei Fängen recht mager abgewachsen war.

S. Haack schlägt für 2022 vor: Besatz von mittleren Rotaugen und Barsch sowie Karpfen in Voßheide 1. Falls erhältlich auch gerne Aal.

Für Voßheide 1 wurden 20 Laichhilfen angeschafft, um die natürliche Nachzucht zu fördern. Diese wurden an der Straßenseite eingesetzt.

Besatz für den Autobahnsee Kalbeck wird ab sofort eingestellt, da der Verbleib des Gewässers beim Verein angesichts der geplanten Auskiesung ungewiss ist.

Die monatlich überprüfte Wasserqualität am Autobahnsee hat Trinkwasserqualität, auch ein Algenproblem gab es dort in 2022 diesmal nicht. Die Wasserqualität in Voßheide 1 verbessert sich seit Jahren kontinuierlich und ist gut. In Voßheide 2 ist der chemische Sauerstoffbedarf (CSB) nicht optimal. Ursache sind wohl Auswaschungen aus dem dort früher gekippten Bauschutt sowie Einsickerungen aus der benachbarten früheren Mülldeponie.

Im Herbst 2022 sollen schwimmende Pflanzinseln gebaut und bepflanzt werden, die unabhängig von den Wasserständen in Voßheide 1 dauerhaftes Pflanzenwachstum erlauben.

### **TOP 8: Neuwahl eines zusätzlichen Gewässerwartes**

Sven Haack wird aus privaten Gründen seinen Lebensmittelpunkt zum Jahreswechsel für geplant 3-4 Jahre nach Hamburg verlegen. Er bleibt dem Verein und dem Vorstand erhalten und ist alle paar Wochen hier in Goch. Seine generellen Aufgaben, wie Fischbesatzplanung etc. kann er auch von Hamburg aus erledigen. Sein gewählter Stellvertreter vor Ort ist Peter Anders. Da auch Peter mal krank sein kann oder Urlaub hat, sollte ein weiterer Stellvertreter in der Jahreshauptversammlung gewählt werden.

Die Versammlung wählt Marcus Giepmanns einstimmig ohne Gegenstimmen zum zusätzlichen stellvertretenden Gewässerwart. Er nimmt die Wahl an.

### **TOP 9: Bericht des Jugendwartes**

Jugendwart Fabian Heister berichtet, dass die Jugendabteilung derzeit rund 30 Mitglieder hat. In 2021 nahmen 12 Jugendliche an den 4 Gemeinschaftsnachtangeln und Jugendveranstaltungen teil. Insgesamt wurden fast 50 kg Fisch bei den Gemeinschaftsangeln gefangen. Im Dezember 2021 fand die Jugendhauptversammlung mit Preisverleihung und Bingo statt. Dabei wurde auch das Jugendprogramm 2022 verabschiedet. Es steht auch ein Angeln am Forellenhof an. Ebenso soll ein Paddelausflug auf der Niers wie auch ein Ausflug zum Wunderland Kalkar angeboten werden.

Fabian Heister bedankt sich bei seinem Stellvertreter Wilfried Urbach für dessen tatkräftige Unterstützung.

Der Jugendabteilung steht jährlich ein Etat von 1.000 Euro zur Verfügung. Nicht verbrauchtes Geld verbleibt in der Jugendkasse.

### **TOP 10: Bericht des Arbeitseinsatzkoordinators**

Arbeitseinsatzkoordinator Andreas Loschwitz hatte sich wegen einer Geburtstagsfeier kurzfristig abgesagt, so dass von ihm leider kein Bericht vorlag.

2. Vorsitzender Michael Siebers trug vor, dass 2021 ganze 27 Mitglieder von rund 200 arbeitseinsatzverpflichteten ihren Arbeitseinsatz auch abgeleistet haben.

## **TOP 11: Künftige Organisation des Arbeitsdienstes, ggfs. Erhöhung des Ersatzgeldes**

Aufgrund der kaum noch vorhandenen Bereitschaft der Mitglieder ihren Arbeitseinsatz zu leisten, kann die Gewässerunterhaltung künftig nicht mehr gewährleistet werden.

Versammlungsleiter Frank Hoiboom stellte für den Vorstand 3 Alternativen vor:

- a) Aufgrund der geringen Arbeitskapazität werden ganze Gewässer oder Gewässerabschnitte der Verwilderung preisgegeben.
- b) Die Gewässerpflege wird einem Garten-Landschaftsbau-Unternehmen übertragen. Hierzu wäre eine gravierende Beitragserhöhung notwendig.
- c) Es wird über eine Erhöhung des Arbeitersatzgeldes und ggfs. eine Erhöhung der verpflichteten Arbeitseinsätze eine Motivation für mehr Arbeitseinsatz geschaffen.

Nach intensiver Diskussion beschlossen die Mitglieder:

Es bleibt bei 1 Arbeitseinsatz im Jahr (5 Stunden) je verpflichtetem Mitglied. Das Arbeitersatzgeld wird ab 2023 verdoppelt auf 100,00 Euro Vollzahler und 60,00 Euro Jugendliche ab 16 Jahren.

Es sollen 4 feste Arbeitseinsatztermine je Jahr im Jahresterminkalender angekündigt werden. Mitglieder sollen sich zur besseren Planbarkeit rechtzeitig vorher für einen Termin anmelden.

Der Vorstand soll nach weiteren Möglichkeiten suchen, damit jedem Arbeitswilligen auch eine Möglichkeit geboten wird, sein Ersatzgeld zurückzuerhalten. Ggfs. ein Arbeitseinsatz an einem Sonntag, einer wochentags nachmittags, individuelle Aufgaben für Einzelne, die terminunabhängig erledigt werden können.

Vor Einzug des neuen Arbeitersatzgeldes mit dem Jahresbeitrag für 2023 im Dezember 2022 werden alle Mitglieder darüber schriftlich informiert.

Bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen beschloss die Versammlung dies wie geschildert.

## **TOP 12: Anpassung der Mitgliedsbeiträge**

Trotz der in der Vereinskasse verbliebenen Arbeitersatzentgelte von Mitgliedern, die nicht gearbeitet haben, übersteigen jährlich die laufenden Kosten die Einnahmen um ca. 10.000-14.000 Euro. Dieser Verlust wird durch Sparrücklagen gedeckt, die Ende 2022 noch etwa 84.000 Euro betragen werden. Wenn wir hier nicht gegensteuern, dann müsste in 5-6 Jahren eine gravierende Beitragserhöhung oder aber die Abkündigung von Pachtgewässern erfolgen.

Der ASV Goch ist im weiten Umkreis der beitragsgünstigste Angelsportverein. Der ASV Weeze nimmt 150,- € Jahresbeitrag, Wissel 102,- €, Kleve 90,- €.

Die Versammlung beschließt daher bei 1 Enthaltung die Anhebung des Jahresbeitrags in den Jahren 2023, 2024 und 2025 um jeweils 5,00 €.

### **TOP 13: Geplante Auskiesung am Gewässer Autobahnsee Kalbeck**

Frank Hoiboom stellt die Planungen des Kiesunternehmens Teunesen für eine geplante Auskiesung an unserem Gewässer Autobahnsee Kalbeck vor. Die Gutsverwaltung Kalbeck plant, das Areal südlich unseres Gewässers und westlich des Gewässers des ASV Weeze für ca. 10 Jahre an die Firma Teunesen zu verpachten. Diese hat beantragt, dort weiter auskieseln zu wollen. Man hofft auf eine Genehmigung in 2023 und einen Beginn des Abbaus in 2024. 8 Jahre soll ausgekieselt werden bis auf eine Tiefe von 10 m. Dabei soll in den vorhandenen Gewässern selbst nicht weiter vertieft werden. Unser Südufer (Laichzone) und das Westufer des ASV Weeze sollen jedoch weggebaggert werden. Dadurch würde schlussendlich eine große Wasserfläche von ca. 40 ha. entstehen. Das Gelände soll abschließend nicht eingezäunt und für die Bevölkerung frei zugänglich sein.

Sollte dieser Plan so umgesetzt werden, dann wäre das Gewässer für uns verloren. Die Pacht für 40 ha wären für unseren Verein nicht bezahlbar. Der Weezer ASV konzentriert sich auf sein Gewässer Boll und wäre an einer Pachtgemeinschaft nicht interessiert. Auch der zu erfolgende Besatz, damit attraktive Fänge wie derzeit möglich wären, wäre nicht zu finanzieren. Hinzu kämen die Probleme mit zahllosen Wildbadegästen im Sommer, Wildcampen, Lagerfeuern, Grillen und Bergen an Unrat. Auch eine Fischereiaufsicht wäre bei einem derart offenen Gewässer kaum möglich.

Der Vorstand wird beauftragt Gespräche mit dem Eigentümer zu führen, um ggfs. bei der Auskiesung zur Auflage zu machen, unser Gewässer abgeschlossen zu belassen.

### **TOP 14: Vorschlag zum Neubau der Außenterrasse am Anglerheim und regelmäßigen Öffnungszeiten sonntags als Café / Gastronomie**

2. Vorsitzender Michael Siebers hatte ein Konzept erarbeitet, um unser Anglerheim wieder mit mehr Leben zu erfüllen. So war der ursprüngliche Plan, u. a. die Außenterrasse sowie die Zuwegung auf dem Gelände zu erneuern. Es wurde ein Angebot bei Firma Bemelmans und bei Garten-Landschaftsbauer Mike Teunissen angefragt. Teunissen hat angeboten (ca. 21.000 €), Bemelmans bot gar nicht an.

M. Siebers Plan sah vor, dass diese Maßnahme Voraussetzung sei für eine auch öffentliche Belegung des Anglerheims von April bis September mit regelmäßigem Kaffee und Kuchen sonntagsmittags. Andererseits wäre eine solche Investition aber nur zu rechtfertigen, wenn dadurch tatsächlich mittelfristig eine Refinanzierung erfolgt.

M. Siebers hatte Einnahmen von jährlich ca. 45.000 € kalkuliert. Eine Schankkonzession für Alkohol sei zu beantragen. Nach Abzug aller Kosten könnten bei bezahltem Personal etwa 5.000-9.000 € Überschuss erwirtschaftet werden, hatte er kalkuliert. Kritisch ist jedoch, dass derzeit kaum Gastronomiekräfte zu finden seien und für 24 Wochenenden kaum vereinsintern Helfer gefunden werden, wenn man an die Moral beim Arbeitsdienst denkt

Daher beschloss die Versammlung einstimmig nur eine kleine Lösung mit Neupflasterung der Terrasse und sporadischen Öffnungszeiten in vereinseigener Regie.

### **TOP 15: Behandlung der Anträge zur Tagesordnung**

Anträge waren keine eingereicht worden.

## **TOP 16: Verschiedenes**

### **Anfrage Gemeinschaftspacht Gewässer Kloster Graefenthal mit ASV Hommersum**

Der ASV Hommersum wird das Gewässer hinter dem Kloster Graefenthal komplett pachten. Angesichts der dadurch stark steigenden Pachtkosten hatte F. Hoiboom angefragt, ob die Möglichkeit einer Gemeinschaftspacht bestehe, da man ja auch bereits die vom ASV Goch gepachtete Niers gemeinschaftlich befische.

Zwischenzeitlich liegt eine Ablehnung des ASV Hommersum nach deren Jahreshauptversammlung vor. Vorsitzender Ludger Spronk sagte, die Mitglieder wollten das Gewässer „alleine pachten“, da dies zum zentralen Hauptgewässer des Vereins werden solle. Auf Nachfrage räumte er jedoch ein, dass man mit dem ASV Keckforst eine Gemeinschaftspacht eingehen wolle. Diese Entscheidung wurde, auch hinsichtlich der Beteiligung des ASV Hommersum an unserer Nierspacht, mit allgemeiner Enttäuschung aufgenommen.

Goch, 14. Juni 2022

Frank Hoiboom  
Schriftführer